

**Familien stark machen**

Informationen zum Elternkurs, Seite 4

**gemeinsamer Palmsonntag**

beide Gemeinden feiern, Seite 5



**Evangelischer**

# **Gemeindebote**

**Kirchheim** März 2010

**Inhalt:**

Schwerpunkt	3
Vorschau	4
aus den Gemeinden	5
Kirchenbücher	6
Kalender	7



**Weltgebetstag aus Kamerun**

## Pfarramt Blumhardtgemeinde

Sekretärin Christiane Kaltschmitt  
Oberdorfstr. 1 06221-712248; fax: 716290  
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 8.30 bis 12.30 Uhr  
Pastorin Christiane Drape-Müller  
ePost: blumhardt@ekihd.de  
Internet: <http://blumhardt.ekihd.de>  
Kontonummer: 10002761 (BLZ 672 901 00)

## Pfarramt Wichernsgemeinde

Sekretärin Ingrid Schaaaf  
Oppelner Str. 2 06221-785300; fax: 7143888  
Öffnungszeiten: Di. bis Fr. 9.00 bis 12.00 Uhr  
Sprechstunde: Nach Vereinbarung  
ePost: wichern@arche-heidelberg.de  
Internet: [www.arche-heidelberg.de](http://www.arche-heidelberg.de)  
Kontonummer: 10002753 (BLZ 672 901 00)

## Diakonin

Andrea Herzog  
Oppelner Str. 2 06221-785853; fax: 7143888  
ePost: herzog@arche-heidelberg.de

## Ökumenischer Mitarbeiter

Pfarrer Godfrey Cunningham  
Hegenichstr. 22 06221-7281936

## Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Leiterin M. Grädler  
Albert-Fritz-Str. 35 06221-786297 (AB)  
Sprechstunde: Mi. 10.00 - 11.30 Uhr

## Kindergarten Arche

Leiterin B. Krieg  
Glatzer Str. 31 06221-781316

## Kindergarten Blumhardt

Leiterin M. Schmitt-Böhm  
Hegenichstr. 22 06221-785806

## Nr. 1345 (März 2010)

Gemeindebote der ev. Gemeinden in Kirchheim

**Erscheinen** 10 Ausgaben pro Jahr  
(incl. 2 Sonderausgaben)

**Preis** im Jahresabonnement: 6,- €  
(incl. Lieferung innerhalb Kirchheims)

Der Gemeindebote ist kostenlos in diversen Auslagen sowie gekürzt im Internet als druckbare pdf-Datei erhältlich.

**Internet** [www.gemeindebote.org](http://www.gemeindebote.org)

**V.i.S.d.P.** Pastorin Drape-Müller

## Schriftleitung und Gestaltung

F. Engbarth, M. Schlörholz

Das Redaktionsteam behält sich aus Platzgründen notwendige Kürzungen vor

**Titelbild** Ausschnitt aus: "Lob dem Ewigen"  
Reine Claire Nkombo, Yaoundé/Kamerun

**Druck** Integra Print Service gGmbH, Walldorf  
Verein für Integration und Beschäftigung

## Der nächste Gemeindebote

erscheint am 1. April 2010  
Redaktionsschluss ist am 24. März 2010

## Nach 65 Jahren wird es Zeit

Vor 65 Jahren, am 27. Januar 1945, wurde das Konzentrationslager Auschwitz befreit. Dieser Tag steht für das Ende einer nicht nachvollziehbaren Verschiebung u. a. moralischer Prinzipien. Vor allem der detailliert geplante, in erschreckender Präzision durchgeführte millionenfache Mord verbietet den Vergleich der Shoah mit anderen Völkermorden. Egal von wem, wann, mit welcher Motivation sowie welcher Intensität und Brutalität auch immer durchgeführt. In seiner Rede in der jährlichen Gedenkstunde des Deutschen Bundestags hat nun der israelische Staatspräsident Shimon Peres das KZ Auschwitz als ewiges Warnzeichen bezeichnet. Er beschwore, ganz explizit auch mit Blick auf das Regime im Iran und dessen immer wieder unverhohlene Drohungen in Richtung Israel, das „Nie wieder“.

Doch wie vermitteln wir dieses „Nie wieder“? Die Gedenktage sind nur der immer wieder kehrende Anlass, die Erinnerungsarbeit müssen wir selbst leisten.

## Die Zahl der Zeitzeugen nimmt ab - täglich

Shimon Peres sagte: „(…), im Staat Israel und überall auf der Welt weilen immer weniger Überlebende der Shoah unter uns. Ihre Zahl nimmt täglich ab.“ Täglich ab nimmt damit auch die Zahl der Zeitzeugen unter uns. Nach 65 Jahren wird es Zeit. Zeit zu fragen, was damals passierte. Zeit zu fragen, wie die Großeltern oder die Tante das plötzliche Verschwinden der Nachbarn, von Freunden und Bekannten erlebten. Wie sie sich erklären, dass aus normalen Bürgern und Bürgerinnen binnen kürzester Zeit aktive Täter in einer gigantischen „Todesindustrie“ (Shimon Peres) wurden?

Weniger werden auch die damals jungen Männer, die als Soldaten oder „Volkssturm“ den Krieg als unmittelbar Beteiligte überlebten. Was dachten sie beim Anblick der Güterwagen, in denen, durch die Reichsbahn kaufmännisch als Reisende abgerechnet, vor allem jüdische Mitbürger, auch aus allen von Nazideutschland besetzten Staaten, in die Vernichtungslager gebracht wurden? Ob sie wenigstens etwas ahnten von deren Schicksal? Und was sie dabei empfanden?

## Die Kirche als Ort des Zuhörens

Noch können wir den Zeitzeugen zuhören. Wir müssen sie einladen, sie fragen. Nicht alle werden antworten wollen. Die Kirche kann der Ort dieser Begegnung sein. Aber: Nicht alles war „Bekenntnende Kirche“. Die „Deutschen Christen“ schlugen sich auf die Seite der Mörder und versuchten, die Bibel zu „säubern“. Beide Kirchen müssen auch Fragen zu ihrer Rolle während der Nazidiktatur zulassen – und sie beantworten.

Fritz Engbarth



## Kamerun

Aus Kamerun, einem zentralafrikanischen Land, etwa so groß wie Schweden, kommt die Liturgie zum Weltgebetstag (WGT) 2010. Die Republik nennt sich selbst „Afrika im Kleinen“. Das Land mit seiner 400 km langen Atlantikküste und einer Ausdehnung bis zum Tschadsee im Norden ist eine Brücke zwischen West- und Zentralafrika. Kamerun hat alles: schwarze Vulkansandstrände, noch ursprünglichen Regenwald, Wasserfälle, Mangrovensümpfe, Hochgebirge, Seen, Savanne und Sahelzone. Dazu mehr als 200 verschiedene Ethnien und Sprachen. Offiziell spricht man entweder Englisch (20 %) oder Französisch (80 %). Gut 18 Millionen Menschen leben in Kamerun, 50 % sind christlich (halb und halb kath. und ev.) geprägt, 40 % gehören animistischen Naturreligionen an, 20 % sind Moslems. Hexerei und Zauberei sind Phänomene, die landesweit vorkommen. Anders als im übrigen Afrika ist Kamerun relativ stabil: Es gibt kaum religiöse oder ethnische Konflikte. Ein schlimmes Übel aber ist die Korruption im zwischen Arm und Reich tief gespaltenen Land.

### **„Alles, was Atem hat, lobe Gott!“**

Land der Camarões (Krabben) nannten im 15. Jahrhundert portugiesische Seefahrer und Entdecker Kamerun. Von 1884 bis 1918 nannte das Deutsche Reich die Region „Deutsches Schutzgebiet“, brachte u. a. Straßen und Schulen ins Land und „deutsche Bananen“ nach Berlin. Ab 1919 stand Kamerun unter dem Mandat des Völkerbundes und blieb bis zur Unabhängigkeit 1960/61 unter England und Frankreich aufgeteilt. Von Beginn an ist die Republik Kamerun eher eine Fassadendemokratie. Präsident Paul Biya regiert seit 1982 zunehmend selbstherrlich. Die Reichtümer des Landes wie Holz, Bodenschätze, Öl, Kaffee und Bananen bringen nur wenigen Menschen Gewinn: Über die Hälfte lebt unter der Armutsgrenze. Immerhin haben 79 % Lesen und Schreiben gelernt (Mädchen deutlich weniger), wer aber gut ausgebildet ist, sucht eine Chance im Ausland – nicht nur als Fußballer. In den großen Städten wie der Hauptstadt Yaoundé und der Handelsmetropole Douala, wo Frauen ihre Produkte als „Bayam-Sellam“ vermarkten und junge Männer mit Mopedtaxis ver-

suchen, Geld zu verdienen, gibt es viel Gewalt und Rechtsunsicherheit.

Alles, was Atem hat, lobe Gott? Was gibt es denn da zu loben und zu preisen im alltäglichen Leben in Kamerun? Außer der wunderbaren Landschaft wohl wenig. Aber darum geht es den Weltgebetstagsfrauen ja auch gar nicht. Sie wollen Gott loben, der ihnen das Leben geschenkt hat, den Atem, mit dem sie immer wieder neu Hoffnung schöpfen können und Kraft finden, für Veränderungen zum Guten. Afrikanische und erst recht christliche Menschen jammern nicht. Sie können sich freuen aus tiefstem Herzen über alle Probleme hinweg, denn sie fühlen sich geborgen in der Liebe Gottes. Am Weltgebetstag wollen sie alle Welt mitreißen in einen großen Freudentanz zum Lobe Gottes.

Renate Kirsch

### **Zum Titelbild:**

Die Künstlerin Reine Claire Nkombo spricht in ihrem Bild „Lob dem Ewigen“ die Lebenssituationen von Frauen in Kamerun an und verbindet diese Darstellung mit einer Fülle verschiedener Ausdrucksformen, Gott zu loben. Gott ist im Alltagsleben und in der Geschichte der Menschen tatsächlich und erfahrbar präsent, dafür stehen die Symbole von Licht, Kreuz, Bibel und Taube. Die gefalteten Hände, die sich mit dem Kreuz verbinden, symbolisieren unsere Einheit im Gebet – einem Gebet der Anbetung, der Dankbarkeit und der Demut – einem Gebet, das dem ewigen Gott, unserem Schöpfer gewidmet ist.

(aus: <http://weltgebetstag.de>; 18.03.2010)

## **Weltgebetstag in Kirchheim**

### **Freitag, 5. März, 19.00 Uhr, Arche**

Kleidet euch ein wenig festlich! Haltet euch an die Schönheit der Farben! Nehmt die äußerlich schönen Dinge in Anspruch, um einen inneren Weg zu stärken und auszudrücken!

Die Frauen aus Kamerun haben Gedanken, Musik, Gestaltungen und Rezepte, die für europäische Zungen Schönes bieten, für uns vorbereitet. All das lädt uns ein, mitten in der Passionszeit, wirklich zu feiern. Ihre Botschaft ist, im Leid oder im grauen Alltag auf den Atem, die Kraft Gottes zu vertrauen und selbst kraftvoll den Tag zu nehmen. Es braucht keinen Reichtum, natürlich gibt es auch keine Kleiderordnung. Aber wir hoffen eine Gemeinde zu sein, die bereit ist Freude zu finden und - sei es ganz zurückhaltend - zum Zeichen in der Kleidung ein wenig über das Alltägliche hinaus zu gehen.

Alle Kirchheimer Frauen und Männer sind herzlich eingeladen.

Ihr ökumenisches Vorbereitungsteam.

## ■ Frühstückswoche für Bedürftige

### ab 7. März, 8.00 Uhr, Hermann-Maas-Haus

Von freiwilligen Helferinnen und Helfern wird für Bedürftige bis zum 12. März wieder täglich bis 10.00 Uhr ein abwechslungsreiches Frühstück bereitet. Sie sind herzlich eingeladen, an einem der Morgen als Besucher oder Besucherin dabei-zusein. Schauen Sie doch einfach mal rein!

## ■ Kleiderausgabe bekommt „Eckladen“

### Donnerstag 11. März, 15.00 Uhr, Ecke Türmergasse/Hegenichstraße

Die neue Kleiderausgabe des Ökumenischen Sozialausschusses und des Caritasverbands zieht aus dem Hermann-Maas-Haus in den ehemaligen Quelle-Shop - nennen wir ihn mal „Eckladen Petruskirche“. Organisiert von Elke Blatz und Ursula Jacob ordnet und verkauft ein ökumenisches Team neuwertige Kleidung sehr günstig an Frauen mit geringem Einkommen, z. B. mit Heidelberg-Pass oder Rentennachweis.

Das Angebot wird damit ausgeweitet. Der Eckladen wird außerdem wöchentlich zwei Mal öffnen:

**dienstags 10.00 bis 12.30 Uhr  
donnerstags 15.00 bis 18.00 Uhr**

Sagen Sie es weiter!

## ■ Jubelkonfirmationen

### Sonntag, 14. März, 10.00 Uhr, Petruskirche

#### Das Fest der Goldenen Konfirmation feiern:

Ingeborg Baron geb. Urban, Gerlinde Barwig geb. Schwebler, Volker Beisel, Walter Bilke, Harald Claas, Peter Frauenfeld, Karl-Heinz Garbotz, Ilse Griesemann geb. Wendling, Marita Keil geb. Lukoski, Heinz Kocher, Gerold Körner, Margit Kreischer geb. Lachmann, Friedel Lieske geb. Kuntzi, Dieter Lieske, Herbert Peters, Berta Werner geb. Götz, Marianne Wolf geb. Kalbrunner, Hans Zimmermann, Werner Zimmermann

#### Das Fest der Diamantenen Konfirmation feiern:

Hannelore Arnold geb. Becker, Hannelore Breitenstein geb. Geierhas, Inge Bucher geb. Schäfer, Christine Bussinger, Helga Candolo geb. Sauter, Regine Dittmer, Suse Eisenecker geb. Merkel, Friederike Frey geb. Böhm, Erika Gabler geb. Hess, Margarete Glatting geb. Beck, Inge Halder geb. Anweiler, Ruth Heim geb. Frei, Trudel Herzog geb. Steidel, Helga Jäger geb. Kettenmann, Marianne Kaltschmitt geb. Willig, Margarete Kirchgessner geb. Kippenhan, Rosel Kotelmann geb. Schneider, Elfriede Kühny geb. Schmitt, Helga Neureither geb. Rausch, Elisabeth Pointkowitz geb. Winkler, Thea Schuster geb. Schöpf, Ellen Schweickert geb. Melcher,

Monika Sigl geb. Lang, Sigrid Stief geb. Maichle, Liselotte Treiber geb. Kaltschmitt, Anneliese Windisch geb. Schneider, Ursula Winkler geb. Kocher, Sieglinde Ziegler geb. Rehm, Else Zimmermann geb. Öchsle

Karlheinz Beckenbach, Heinz Benz, Harald Breitenstein, Erich Dais, Willi Hahn, Bernhard Heinzerling, Klaus Junghans, Eduard Lüll, Dieter Mampel, Hans Nobili, Karl Rehm, Karlheinz Rehm, Gerhard Walter, Julius Weber, Karl Würtele

#### Das Fest der Eisernen Konfirmation feiern:

Inge Böhm geb. Mahle, Inge Forschner geb. Mayer, Inge Fränznick geb. Mayer, Renate Jäger geb. Kling, Ilse Kugler geb. Windisch, Hannelore Lüll geb. Schwebler, Ruth Milcz geb. Kettenmann, Magdalena Rimmmer geb. Wink, Marianne Pfeffer geb. Schöpf, Sonja Rödler geb. Weihrauch, Gerda Royek geb. Rehm, Hannelore Ruppert geb. Windisch, Hildegard Sattler geb. Gieser, Hannelore Schäfer geb. Liebenstein, Luise Schramm geb. Kress, Johanna Schwebler geb. Heinzerling, Sieglinde Spieß geb. Fein, Brunhilde Stahlwitz geb. Holfelder, Lore Stumpf

Horst Beck, Bruno Beck, Ernst Becker, Klaus Dietz, Egon Glock, Walter Hauf, Fritz Kettenmann, Erich Neureuther, Kurt Putler, Werner Schweikert, Ottfried Spieß, Heinrich Stotz, Erich Windisch

#### Das Fest der Gnadenkonfirmation feiern:

Anne Fries geb. Münch, Frieda Gropp geb. Nothard, Liselotte Haller geb. Röth, Erika Körner geb. Fuchs, Ria Walter geb. Helmbrecht, Anneliese Winter geb. Kaltschmitt, Anita Ziegelmaier geb. Kettenmann

Kurt Jäger, Hans Müller, Erich Schöpf, Gerhard Winkler

## 7 Wochen ohne ■

### Sonntag, 14. März, 19.00 Uhr, Arche

Wir haben die Aktion in Kirchheim in der Abendandacht am 21. Februar eröffnet. Sie wird in den weiteren Sonntagabend-Andachten der Passionszeit zu Teilen aufgenommen werden und in täglichen Abendandachten in der Karwoche.

Christiane Drape-Müller

## Familien stark machen – ■ Informationsabend zum Elternkurs

### Montag, 22. März, 20.00 Uhr, Arche

Die Blumhardt- und Wicherngemeinde laden zu gemeinsamen pädagogischen Abenden für Eltern mit Kindern von 3 bis 12 Jahren ein. In angenehmer Atmosphäre wollen wir nach einführenden Kurzvorträgen über folgende Themen ins Gespräch kommen:

„Liebe, die ankommt“ (12. April), „Gesunder Umgang mit Gefühlen“ (19. April), „Mit guten Werten in eine wertvolle Zukunft“ (26. April), „Brennpunkte im Familienalltag entschärfen“ (3. Mai), „Sinnvolle Grenzen setzen“ (10. Mai), „Durchhalten als Eltern“ (17. Mai).

Kursgebühr: 50,- € pro Person (bzw. 60,- € pro Paar) zzgl. 10,- € für das Arbeitsmaterial.

Beim unverbindlichen Informationsabend am Montag, 22. März um 20.00 Uhr in der Arche wollen wir erste Impulse zum Thema geben und den Ablauf des Abendkurses vorstellen. Dieser Informationsabend ist kostenlos.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

Kursleitung: Sabine Illig  
und Nadja Schmitt, 300562

## Gemeinsame Palmsonntag-Feier

**Sonntag, 28. März, ab 10.00 Uhr,  
Petruskirche und Hermann-Maas-Haus**

In diesem Jahr feiern beide Gemeinden zusammen den Palmsonntag. Neben Gottesdiensten, die besonders für unsere Kinder gedacht sind, gibt es ein gemeinsames Fastenessen im Hermann-Maas-Haus. Als Abendgottesdienst wird es ein Bach-Konzert geben. Aufgrund der räumlichen Gegebenheiten wird dieser Gottesdienst entgegen dem gewohnten Wechsels in der Petruskirche gefeiert.

Pastorin Drape-Müller  
Dekan i.R. Dr. Kühlewein

### 9.45 **KiK**

Hermann-Maas-Haus

**10.00 Passionsgottesdienst auch für Kinder**  
mit den Kindergärten  
und **KiK** für Klein und Groß,  
Petruskirche

### 11.00 **offenes Treffen**

der Großen und Kleinen  
mit Kennenlern- und Spielmöglichkeiten

ab ca. 11.30 **Fastenessen**  
es kocht die „Mittlere Generation“,  
Hermann-Maas-Haus

**19.00 Abendgottesdienst**  
**mit der Palmsonntags-Kantate**  
„Himmelskönig, sei willkommen, lass  
auch uns dein Zion sein!“ BWV 182  
von Johann Sebastian Bach.  
Gemeindechor mit Instrumentalisten  
Alt: Petra Holz  
Tenor: Julian Franke  
Bass: Martin Groß,  
unter Leitung von Verena Romoth

## Vorschau im April

### Ostern für und mit Kindern

Ab Palmsonntag gehen wir mit den Kindern einen intensiven Weg auf Ostern zu: In den beiden Kindergärten feiern wir, am Gründonnerstag, je eine Andacht. Am Karfreitag gibt es wieder den Kinderkreuzweg - auch für größere Kinder. Im Anschluss an den frohen Familiengottesdienst am Oster-sonntag werden Ostereier gesucht - und gefunden!

### Gemeinsamer Osterbrunch

#### **Ostermontag, 5. April 11.00 Uhr, Arche**

Auch dieses Jahr laden wieder beide Gemeinden im Anschluss an den Gottesdienst zu einem gemeinsamen Osterbrunch in den Arche-Treff ein.

## aus den Gemeinden

### Neuer Pfarrer der Wichern-Gemeinde gewählt

Am 11. Februar wurde Pfarrer Albrecht Herrmann zum neuen Pfarrer der Wichern-Gemeinde gewählt. Der offizielle Dienstantritt wird etwa am 1. August sein.

### Theater Blumhardt

Herzlichen Dank allen Zuschauerinnen und Zuschauern. Durch den zahlreichen Theaterbesuch stehen der Gemeinde für ihre Aufgaben abzgl. der Kosten über 1000 Euro zur Verfügung.

Vor allem bedankt sich die Gemeinde bei der Theatergruppe für die Liebe und Mühe und den vollen Erfolg!

Christiane Drape-Müller

### Besuch im Heimatmuseum

Ende Januar bin ich mit den anderen Großentreff-Kindern und zwei Erzieherinnen auf eine große Abenteuerreise gegangen.

Wir reisten mit Herrn Körner von der Eiszeit über die Steinzeit in die Zeit, in der unsere Omas und Opas Kinder waren. Wir durften schnitzen, auf dem Schaukelpferd reiten und einen Stiefelknecht ausprobieren. Die „Hut-Modenschau“ machte auch viel Spaß. In der alten Drogerie gab es einige Düfte zu erraten. Nicht alles roch wirklich gut! Besonders lustig war das alte Schulzimmer mit Täfelchen und Griffeln zum Schreiben. Auch die 2. Gruppe hat so eine spannende Reise gemacht und wir haben uns alle gerne im Gästebuch verewigt.

Geschrieben mit Worten eines Großentreff-Kindes vom Blumhardt-Kindergarten

## 1 Montag

16.00 **Kinderchor**  
Hermann-Maas-Haus (Verena Romoth)  
18.15 **Gemeindechor**  
Hermann-Maas-Haus  
20.00 **Posaunenchor**  
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus

## 2 Dienstag

14.30 **Seniorenkreis**  
Bilder vom Weltgebetstag,  
Hermann-Maas-Haus  
17.30 **Zirkusjungschar**, HMH  
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

## 3 Mittwoch

10.00 bis 12.00 Uhr  
**Kleiderausgabe**  
des Ökumenischen Sozialausschusses,  
Meditationsraum, Hermann-Maas-Haus  
20.15 **Grüner Gockel**  
AK Gebäudeumweltmanagement, HMH

## 4 Donnerstag

15.00 **Hausfrauengymnastik**  
Hermann-Maas-Haus  
19.30 **Frauenkreis**  
Dekan i.R. Dr. Kühlewein:  
„Felix Mendelssohn-Bertholdy“

## 5 Freitag

16.30 **Weltgebetstags-Gottesdienst**  
Mathilde-Vogt-Haus (Frau Kühlewein)  
19.00 **Weltgebetstags-Gottesdienst**  
Arche

## Okuli

## 7 Sonntag

8.00 bis 10.00 Uhr  
**Frühstück für Bedüftige**  
siehe Seite 4, Hermann-Maas-Haus  
10.00 **Gottesdienst**  
Arche (Dekan i.R. Dr. Kühlewein)  
19.00 **Abendandacht**  
Petruskirche (Pfarrer i.R. Liedke)

## 8 Montag

8.00 **Frühstückswoche**  
siehe Seite 4, Hermann-Maas-Haus  
15.00 **Seniorenkreis**  
Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)  
16.00 **Kinderchor**  
Hermann-Maas-Haus

## 18.15 **Gemeindechor**, HMH

20.00 **Posaunenchor**  
kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus  
20.00 **Elternabend zum Konfirmationskurs**  
der Samstagsgruppe,  
Hermann-Maas-Haus

## 9 Dienstag

8.00 **Frühstückswoche**  
siehe Seite 4, Hermann-Maas-Haus  
17.30 **Zirkusjungschar**, HMH  
17.45 **Ökumenisches Gebet**  
Arche  
19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH  
19.30 **Bibelgesprächskreis**  
Hermann-Maas-Haus

## 10 Mittwoch

8.00 **Frühstückswoche**  
siehe Seite 4, Hermann-Maas-Haus  
20.00 **Hauskreis**  
Pfarrhaus Oberdorfstr. 1

## 11 Donnerstag

8.00 **Frühstückswoche**  
siehe Seite 4, Hermann-Maas-Haus  
15.00 **Hausfrauengymnastik**  
Hermann-Maas-Haus  
15.00 bis 18.00 Uhr  
**Neu! Kleiderausgabe**  
des ökumenischen Sozialausschusses,  
im „Eckladen“ (siehe auch Seite 4)  
20.00 **Partnerschaftskreis**, HMH

## 12 Freitag

8.00 **Frühstückswoche**  
siehe Seite 4, Hermann-Maas-Haus

## 13 Samstag

11.00 **Diakonieverein der Wicherngemeinde**  
Mitgliederversammlung

## Laetare

## 14 Sonntag

10.00 **Jubelkonfirmationen**  
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller,  
Dekan i.R. Dr. Kühlewein)  
19.00 **Abendandacht**  
Arche (Pastorin Drape-Müller)

## 15 Montag

16.00 **Kinderchor**  
Hermann-Maas-Haus (Verena Romoth)

# Kalender März 2010

## 18.15 **Gemeindechor**

Hermann-Maas-Haus

## 20.00 **Posaunenchor**

kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus

## 20.00 **Frauentreff**

Arche-Treff (Frau Greve)

## 16 Dienstag

### 14.30 **Seniorenkreis**

„Näher dran“, Ideen aus der Fastenaktion, Hermann-Maas-Haus

### 17.30 **Zirkusjungschar**, HMH

### 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

## 17 Mittwoch

### 20.00 **Ältestenkreis Blumhardt**

Hermann-Maas-Haus

## 18 Donnerstag

### 15.00 **Hausfrauengymnastik**

Hermann-Maas-Haus

### 19.30 **Frauenkreis**

Hermann-Maas-Haus

### 20.00 **Synode**

Schmitthennnerhaus

## 19 Freitag

### 16.30 **Gottesdienst**

Mathilde-Vogt-Haus  
(Dekan i.R. Dr. Kühlewein)

### 20.00 **AfrikaChor-Probe**

Hermann-Maas-Haus

## 20 Samstag

### 10.00 **Konfirmationskurstag**

der Samstagsgruppe, Arche(!)

## Judika

## 21 Sonntag

### 10.00 **Gottesdienst**

Arche (Dekan i.R. Dr. Kühlewein)

### 19.00 **Abendandacht**

mit Afrikachor, Petruskirche (Pastorin Drape-Müller und Partnerschaftskreis)

## 22 Montag

### 15.00 **Seniorenkreis**

Arche-Treff (Ehepaar Kühlewein)

### 16.00 **Kinderchor**

Hermann-Maas-Haus

### 18.15 **Gemeindechor**

Hermann-Maas-Haus

## 20.00 **Posaunenchor**

kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus

## 20.00 **Gemeinsamer Elternabendkurs**

der beiden Kindergärten

„Einführung“, Arche

## 23 Dienstag

### 17.30 **Zirkusjungschar**, HMH

### 19.00 **Jonglier- und Akrobatiktreff**, HMH

### 19.30 **Bibelgesprächskreis**

Hermann-Maas-Haus

## 25 Donnerstag

### 15.00 **Hausfrauengymnastik**

Hermann-Maas-Haus

### 19.30 **Frauenkreis**

Hermann-Maas-Haus

## 27 Samstag

### 14.00 **Ältestenkreise**

Gemeinsame Sitzung, Arche

## Palmonntag

## 28 Sonntag

### 9.45 **KiK – Kinder in der Kirche**

Hermann-Maas-Haus (Team)

### 10.00 **Gottesdienst**

mit den Kindergärten, Petruskirche  
(Kiga-Teams und Pastorin Drape-Müller)

### 11.00 **Offenes Treffen**

der Großen und Kleinen  
mit Kennenlern- und Spielmöglichkeit

### ca. 11.30 **Fastenessen**

Hermann-Maas-Haus

### 19.00 **Abendandacht**

mit Konzert des Gemeindechores,  
Petruskirche (Pastorin Drape-Müller,  
Dekan i.R. Dr. Kühlewein)

## 29 Montag

### 16.00 **Kinderchor**

Hermann-Maas-Haus (Verena Romoth)

### 18.15 **Gemeindechor**

Hermann-Maas-Haus

### 20.00 **Posaunenchor**

kleiner Saal, Hermann-Maas-Haus

### 20.00 **Mittlere Generation**

Hermann-Maas-Haus

## 30 Dienstag

### 14.30 **Seniorenkreis**

Tischabendmahl, Hermann-Maas-Haus